## Vermerk: Konzept der kostenneutralen Pflege

## Schutz- und Nutzaspekte

Im Rahmen des Projektes gewinnen sowohl der Naturschutz als auch die teilnehmende Landwirtschaft.

Stark gefährdete Sandstandorte von europaweiter Bedeutung sollen durch die Beweidung gepflegt werden (Steigerung der Artenvielfalt), zusätzlich erfolgt die Anlage neuer Sandflächen mit Mahdgutauftrag und anschließender Beweidung.

Riedflächen in alten Fluss-Schlingen sollen ebenfalls durch die Beweidung im Sinne des Naturschutzes entwickelt werden (Steigerung der Artenvielfalt), zusätzlich erfolgt die Anlage neuer Feuchtgrünländer durch Mahdgutauftrag und anschließende Beweidung. Es handelt sich hier um Modellsysteme für die ökologische Bewirtschaftung von Feuchtgrünland in Überschwemmungsflächen.

<u>Die Pflege der Naturschutz-Flächen durch die Beweidung kostet den Eigentümer</u> nichts!!!

Denn die beweideten Flächen werden als Betriebsflächen des Tierhalters gemeldet und tragen so zu dessen Betriebsprämie bei. Die naturschutzfachliche Beweidung soll dadurch ökonomisch tragfähig sein.

Die Kombination der mageren Sandflächen mit ertragreicheren Riedflächen ermöglicht eine Optimierung des Weideregimes auch aus Sicht der Tiergesundheit, da die Sandflächen zwar eine diverse Kräuter- und Gräserpalette anbieten, aber speziell bei heranwachsenden Tieren nicht für eine gesunde Ernährung der Weidetiere ausreichen.

So soll die Tierhaltung zur naturnahen Fleischproduktion wirtschaftlicher werden.

Die Nutzung der Flächen kostet den Tierhalter keine Pacht!!!

Das Konzept soll Naturschutz und Landwirtschaft zu beidseitigem Vorteil verbinden.

H:\EB3\Daten\NATUR\BFN\_E+E\E+E\_2006\HV in 2006\Vermerk zu Folgekosten.doc